

Verfahrensablauf Georgi-Vergaben

Datum	Ereignis	Beleg
Okt. 2008	CDU Seligenstadt nominiert Dr. Georgi als Bürgermeisterkandidat	öffentlich
29.10.2008	„Dr. Georgi Alarmschaltungen und Digitaltechnik“ schriftlich an [REDACTED] (HZD): „Sehr geehrter Herr [REDACTED], bezugnehmend auf das Gespräch mit Herrn [REDACTED] und der Absprache mit Herrn Westerfeld biete ich Ihnen hiermit meine Dienste als freier Mitarbeiter im Projekt Digitalfunk BOS Hessen an.“ usw.	#1
5.11.2008	[REDACTED] (HMDIS) an [REDACTED] (HZD): „Können Sie mir bitte das Angebot von Hr. Georgi zukommen lassen.“	#2
6.11.2008	[REDACTED] (HZD) an [REDACTED] (HMDIS): „Hallo Herr [REDACTED], anbei das gewünschte Angebot. Bitte bestätigen Sie mir mit der Übersendung des Vergabevermerks (versprochenes Muster siehe Anlage) die Korrektheit des Angebotes.“	#3
10.11.2008	[REDACTED] (LPP 5) an [REDACTED] und [REDACTED] (beide HMDIS), cc [REDACTED] (beide HMDIS) sowie Nedela (LPP): „Vorlage auf Weisung von Herrn Minister erstellt und besonders eilbedürftig“; erbittet Mitteilung des „neuen Verfahrens“ per E-Mail	#4
14.11.2008, 7.53 Uhr	[REDACTED] (HMDIS) an Regierungssprecher Bußer: „Guten Tag Herr Bußer, in der Anlage übersende ich Ihnen im Auftrag von Herrn [REDACTED] den Vergabevermerk an die HZD zur Realisierung der Beschäftigung des Herrn Georgi. Der Vorgang wurde erstmalig am 7. November in die Dienstpost gegeben. Um den Vorgang zu beschleunigen, erfolgte die Unterzeichnung des Billigungsantrags durch [REDACTED]. Dieses Vorgehen wurde durch LPP 5 gerügt und der Vorgang wurde an das Projekt zurück gesandt, wo er am 12.11. eingegangen ist. Gemäß handschriftlicher Anmerkung des LPP 5 erfolgte am 11.11. eine Klärung zwischen Herrn [REDACTED] und Frau L-MB [REDACTED], wonach der Antrag zur Billigung des Vergabevermerks durch Herrn LPP zu unterzeichnen ist. Der Vorgang wurde entsprechend angepasst und verlässt heute per Dienstpost unsere Räumlichkeiten. Wir regen an, um den Prozess zu beschleunigen, den beigefügten Vergabevermerk parallel zum Postlauf Herrn Minister vorzulegen.“	#5

14.11.2008, 12.28 Uhr	(HMdIS) an [REDACTED] (HZD): „Hallo Herr [REDACTED], auf besonderen Wunsch des Herrn Minister, bitte ich um sofortige Bearbeitung. Nach Rücksprache mit Hr. Georgi sind die Reisekosten im Tagesatz enthalten. Bitte beim Vertrag berücksichtigen.“	#6
14.11.2008, 12.37 Uhr	(HMdIS) an Hardtke (Direktor HZD), betr. „Angebot Hr. Georgi“: „Herr Hardtke, m.d.B. um unmittelbare persönlich Förderung zu Realisierung (noch heute). Die mündliche Billigung von Herrn Minister zum Abschluss des Vertrages ist gegeben.“	#7
17.11.2008	(HMdIS) an [REDACTED] (HMdIS): „Bitte zum Vorgang“ Anlagen: „AngebotHZD0810.pdf“, „081105-Vergabevermerk_Georgi_an_HZD.doc“ sowie „081105_Mittelgenehmigung Vertrag Georgi.doc“	#8
? 11. 2008	(HMdIS) an [REDACTED] (HZD): Vergabevermerk zum Vertrag mit Georgi: „Herr Georgi soll im Teilprojekt Endgeräte als technischer Ansprechpartner eingesetzt werden und die im nächsten Jahr aus Altersgründen frei werdende Stelle ausfüllen. Der Bedarf wird vorerst auf 130 Tage mit einer Obergrenze von 151.606,- Euro (brutto) festgelegt. Deckblatt weist nach, dass der Vorgang als „eilbedürftig“ dem Minister zur Entscheidung vorgelegt wurde.“	#9
1.12.2010	Finanzminister Dr. Schäfer beantwortet den Dringlichen Berichts Antrag 18/3166 der GRÜNEN und schreibt zu I.7 („Welchen Einfluss hat der damalige Pressesprecher und stellvertretende Leiter des Ministerbüros des Innern und für Sport, Michael Bußer (CDU) auf Auftragsvergaben genommen?“): „Keinen. Die Vergaben erfolgte durch die Vergabestelle der HZD.“ sowie später unter IV.2 („Wem in den beteiligten Stellen gegenüber hat der damalige Sprecher des Hessischen Innenministers und heutige Regierungssprecher, Michael Bußer, den ‚Kontakt zu Herrn Dr. Richard G. hergestellt?‘“): „Die Entscheidung wurde über den Verwaltungsweg getroffen. Herr Dr. G. hat sich in seiner Bewerbung auf ein Gespräch zwischen Herrn Bußer und Herrn Staatssekretär Westerfeld bezogen.“ Zur rechtlichen Einordnung der Auftragsvergaben an Herrn Dr. Georgi kommt die vom HMdF beauftragte Kanzlei Wilmer	#10

	<p>Cutler Pickering Hale & Dorr LLP darin zu folgendem Schluss (IV.7): „Vor dem Hintergrund, dass zeitgleich zu den Vergaben andere Bundesländer ebenfalls BOS Digitalfunk Projekte durchgeführt haben, bei denen mit Leistungen der Firma Dr. Georgi vergleichbare Unterstützungsaufträge an andere Unternehmen vergeben wurden, ist davon auszugehen, dass die HZD selbst bei einer nur kursorischen Markterkundung mit zumutbarem Aufwand weitere mögliche Bewerber hätte ermitteln können.“ Sie weist zudem darauf hin, dass aus der Vergabeakte „eine besondere Dringlichkeit nicht ersichtlich ist“.</p>
2.12.2010	<p>Finanzminister Dr. Schäfer berichtet im INA zum Dringlichen Berichtsantrag 18/3166 der GRÜNEN und legt größten Wert auf die strikte Trennung der „Bedarfsstelle“ (HMdIS) und der „Vergabestelle“ (HZD): „Es gibt eine strikte Trennung zwischen den Institutionen.“ (S. 13).</p> <p>Später äußerte sich Dr. Schäfer in Bezug auf das Vergabeverfahren an Dr. Georgi wie folgt: „Ich kann das nur insoweit weitergeben, wie mir das Herr Staatssekretär Westerfeld berichtet hat. Herr Bußer hat ihn auf einen qualifizierten Fachmann aus diesem Bereich hingewiesen. Herr Staatssekretär Westerfeld hat dann gesagt, er soll eine Bewerbung schicken. Dr. G. hat dann eine Bewerbung an ihn gerichtet, die Herr Staatssekretär Westerfeld an den zuständigen Referatsleiter des Innenministeriums – der Bedarfsstelle – weitergeleitet hat. Diese Erkenntnisse bestehen bei mir.“</p>